

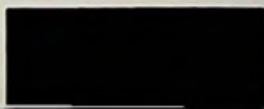
Orpheus



**JOURNAL
OF INDO - EUROPEAN
AND THRACIAN
STUDIES**

2

1992



CONTENTS

Articles

† <i>Vladimir I. Georgiev</i> — Ide. Media asp. oder Tenuis asp. aus Media oder Tenuis + Laryngal und die Herkunft des griechischen aspirierten Perfekts, des <i>k</i> -Perfekts bzw. des <i>k</i> -Aorists	5
† <i>Georgi Mihailov</i> — Sur le nom d'Hemus	11
<i>Velizar Velkov</i> — Tribal names in Thrace, II mill. B.C.	20
<i>Mark Stefanovich</i> — Ideology and Legitimacy of Power in the Social Prehistory of Southeastern Europe	24
<i>Antonio Augusto Tavares</i> — Des indoeuropéens aux peuples de la mer. Reflets sur la péninsule ibérique	37
<i>Maja Avramova</i> — Mythos, Ritus und Gold einer „Nicht stattgefundenen Zivilisation“	45
<i>Georg Kossak</i> — Blitzblume, Gorgoneion und heilige Lanze. Ikonographisches zu figuralen Blecharbeiten der Thraker und Illyrer	60
<i>Georgi Kitov</i> — La toreutique thrace	70
<i>José Maria Blazquez</i> — Los idolos femeninos del Bronce Hispano y las diosas de la cultura iberica.	81
<i>Georgi T. Rikov</i> — Sonants, Laryngeals and the Indo-European Nasal Infix Presents	87

Reviews

<i>Boris Gerov</i> , <i>Inscriptiones Latinae in Bulgaria repertae (inscriptiones inter Oescum et Iatrum repertae). Curante Georgio Mihailov. Serdicae in aedibus universitatum „Kliment Ohridski“ a. MCMLXXXIX (Mirena Slavova)</i>	97
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

BLITZBLUME, GORGONEION UND HEILIGE LANZE. IKONOGRAPHISCHES ZU FIGURALEN BLECHARBEITEN DER THRAKER UND ILLÝRER

Georg Kossack
Universität München

I. Galabov und Ch. Cimbuleva veröffentlichten vier ovalschildförmige, figural reliefierte Edelmetallbleche aus Mesambrie (Nesebar)¹. Sie stammen aus Gräbern des späten dritten Jahrhunderts v. Chr. Geb. und waren Bronzefibeln aufgesetzt, von denen etliche soweit erhalten sind, daß sie sich einer variantenreichen balkanisch-kleinasiatischen Fibelfamilie vom Mittellatèneschema zuordnen lassen; vieles davon war heimisches Produkt und von keltischen Formen ganz unabhängig². Das Bildfeld eines Goldbleches (Länge 8,7 cm) erzählt aus dem Sagenkreis um Gorgo, Perseus und Andromeda³. Gleichviel ob das Thema aus kleinasiatischem Erzählgut bezogen wurde oder vom griechischen Festland, aus der Heimat der Kolonisten, Megara, uralter Mythos steckt jedenfalls in diesem Bild. Das gilt sicher nicht für die hier erneut abgebildeten und umgezeichneten beiden Bleche, weil allein das Blitzbündel im Zentrum der Darstellung steht, das allerdings auf einem Exemplar mit einem geflügelten Gorgoneion verbunden ist (Abb. 1,2). Mit diesem Signum hatte sich als erster Archäologe Paul Jacobsthal in seiner 1906 erschienenen Dissertation befaßt und zwar so eindringlich, daß ich mich auf sein reiches Material berufen kann, ohne spätere Arbeiten anderer Gelehrter systematisch heranziehen zu müssen⁴.

I

Das Goldblech Abb. 1,2 (Länge 6,9 cm) imitiert ein miniaturen Ovalschild. Eine umlaufende Leiste setzt seinen Rand (Antyx) vom Bildfeld ab, dessen Zentrum ein geflügeltes Haupt, ein Gorgoneion füllt; Schulterfittich und Deckfedern sind grob gegeben, während das Antlitz noch ein wenig von Schicksal ahnen läßt, das diese Gestalt des Schreckens zu erleiden hatte. Darin folgt das Bild einer Metamorphose, die in der Kunst des Hellenismus abgeschlossen war⁵. Auch der Blitz, den ursprünglich Zeus

¹ I. Gălăbov, Kamenni grobnici ot Nesebar, in: *Izv. Arch. Inst.* 19, 1955 (Sbornik Gavril Kacarov) 129ff., bes. 135 Abb. 7 (unsere Abb. 1,2); 137 Abb. 9, b; 139 Abb. 11; *Gold der Thraker*. Archäologische Schätze aus Bulgarien [Ausstellungskat. Köln] (Mainz 1979) 190 Nr. 378; Ch. Cimbuleva, Novootkrita elenistička grobnica ot Nesebar, in: *Archeologija* 6, 1964, 57ff., bes. 59 Abb. (unsere Abb. 1,1).

² Anders H. Polenz, Gedanken zu einer Fibel vom Mittellatèneschema aus Káyseri in Anatolien, in: *Bonner Jahrb.* 178, 1978, 181ff.

³ Gălăbov (Anm. 1) 139 Abb. 11; *Gold der Thraker* (Anm. 1) 189f. Nr. 377 (ohne Abb.).

⁴ P. Jacobsthal, *Der Blitz in der orientalischen und griechischen Kunst. Ein formgeschichtlicher Versuch* (Berlin 1906); dazu H. L. Lorimer, Dipallos, in: *BSA* 37, 1936/37, 172ff.

⁵ A. Furtwängler in: *Roschers Lexikon der griechischen und römischen Mythologie* 1706ff., zusammengefaßt in *RE* VII 1652ff. (Ziegler); J. Floren, Studien zur Typologie des Gorgoncion, in: *Orbis Ant.* 29, 1977, 207ff.; *Lexicon Iconographicum (LIMC)* 3, 328ff. (Krauskopf).